

RFB bedauert BKW-Verzicht auf französische Benennung

Biel, 4. Oktober 2013

Der Rat für französischsprachige Angelegenheiten des zweisprachigen Amtsbezirks Biel (RFB) hat mit Bedauern zur Kenntnis genommen, dass die Bernischen Kraftwerke (BKW) auf ihre französische Benennung «Forces motrices bernoises (FMB)» verzichten und nur die deutsche Bezeichnung im Kürzel «BKW Energie AG» beibehalten wollen.

Der BKW-Standort Nidau hatte 2004 vom Bieler Verein Zweisprachigkeit+ das Zweisprachigkeitslabel erhalten. Das Label wurde 2008 erneuert. 2014 soll die Labelisierung überprüft werden. Man darf von einem zweisprachigen halb-öffentlichen und in einem zweisprachigen Kanton tätigen Unternehmen erwarten, dass es seiner französischsprachigen Kundschaft in Biel, im Berner Jura und im Kanton Jura besser Rechnung trägt, anstatt plötzlich seine frankophone Identität fallenzulassen.

Der RFB hat dem Präsidenten der BKW, alt Regierungsrat Urs Gasche, seine Missbilligung mitgeteilt und die BKW eingeladen, ihren Entscheid zu überdenken. Da der zweisprachige Kanton Bern Mehrheitsaktionär der BKW ist, hat sich der RFB auch an die bernischen Regierungsrätinnen Barbara Egger-Jenzer und Beatrice Simon-Jungi gewandt, die den Kanton Bern im Verwaltungsrat der BKW-FMB vertreten.

Rat für französischsprachige Angelegenheiten

Der Präsident:

Der Generalsekretär:

Philippe GARBANI

David GAFFINO

Notiz an die Redaktionen:

Alle öffentlichen Dokumente des RFB (Medienmitteilungen, Stellungnahmen, Ziele) können im Internet unter www.caf-bienne.ch eingesehen werden.

Weitere Auskünfte erteilen:

- *Philippe Garbani, Präsident des RFB: Tel. 078 897 57 36*
- *David Gaffino, Generalsekretär des RFB: Tel. 032 323 28 70 oder 079 957 20 57*